

Konzept Projektarbeit



**Kath. Tageseinrichtung für Kinder
St. Elisabeth
Bachstraße 6
77933 Lahr-Sulz
Tel. 07821-32012**

Inhaltsverzeichnis

1. Was ist Projektarbeit?	Seite 2
2. Warum bieten wir Projekte an?	Seite 2
3. Voraussetzungen für die Projektarbeit	Seite 2
4. Zusammengefasste Schritte und Etappen eines Projektes	Seite 3
5. Projektziele und -merkmale	Seite 4
6. Sieben Schritte zum Planungsablauf	Seite 5
7. Praktische Umsetzung	Seite 6
7.1 Die Kinder in der Projektarbeit	Seite 6
7.2 Die Erzieherin in der Projektarbeit	Seite 6
7.3 Die Beobachtung vor und während dem Projekt	Seite 7
7.4 Dokumentation	Seite 7
7.5 Weitere Möglichkeiten zur Präsentation eines Projektes	Seite 7
8. Literaturangaben	Seite 8

Konzept Projektarbeit

1. Was ist Projektarbeit?

Das Wort PROJEKT, stammt aus dem lateinischen (projicere) und bedeutet etwas durchdringen, vorauswerfen, entfernen, planen, sich etwas vornehmen. Der Projektgedanke „Lernen durch Tun“ ist keine Erfindung der modernen Pädagogik, ihre Wurzeln reichen bis ins 17. Jhd. zurück. Als „Projekt“ wird ein themenbezogener, handwerklich orientierter Lebensprozess bezeichnet, bei dem die Kinder durchgehend ihre Arbeit selbständig ausführen.

Die Projektmethode gilt als **„lernende Betätigung, die bildend wirkt.“**

Die Grundsätze der Projektmethode:

Die Projektmethode regt zum lebendigen und ganzheitlichen Tun an.

Kinder unterschiedlichen Alters arbeiten gemeinsam an einem Thema.

Die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder wird durch die Verwirklichung ihrer Interessen angeregt.

Projekte entstehen spontan aus einem bestimmten Ereignis heraus.

Projekte entwickeln sich aus einem Thema, einer Idee der Kinder, Eltern, der ErzieherIn

2. Warum bieten wir Projekte an?

Durch die Projektarbeit ist gewährleistet, dass wir über einen längeren Zeitraum intensiv an einem Thema arbeiten können. Dabei werden die Themen, die Interessen und Fragen der Kinder aufgegriffen und somit die Lebenssituationen der Kinder berücksichtigt.

Die Kinder werden in die Planung miteinbezogen. Gedanken, Kenntnisse und Erklärungen der Kinder werden erkundet, schriftlich festgehalten und ausgewertet.

Der Schwerpunkt der Projektarbeit liegt auf dem Weg, wie das Thema erarbeitet wird. Erfahrungen werden nicht vorweggenommen.

Die Projektgruppe nähert sich dem Thema von verschiedenen Seiten und stellt Zusammenhänge her, dabei werden möglichst alle Sinne angesprochen. Es entstehen individuelle Wege und Lösungen.

Das Arbeiten in altersgemischter Kleingruppenarbeit fördert die Kooperation der Kinder untereinander.

Die einzelnen Schritte während dem Projekt werden visualisiert. Somit ist das Projekt jederzeit durchschau- und nachvollziehbar.

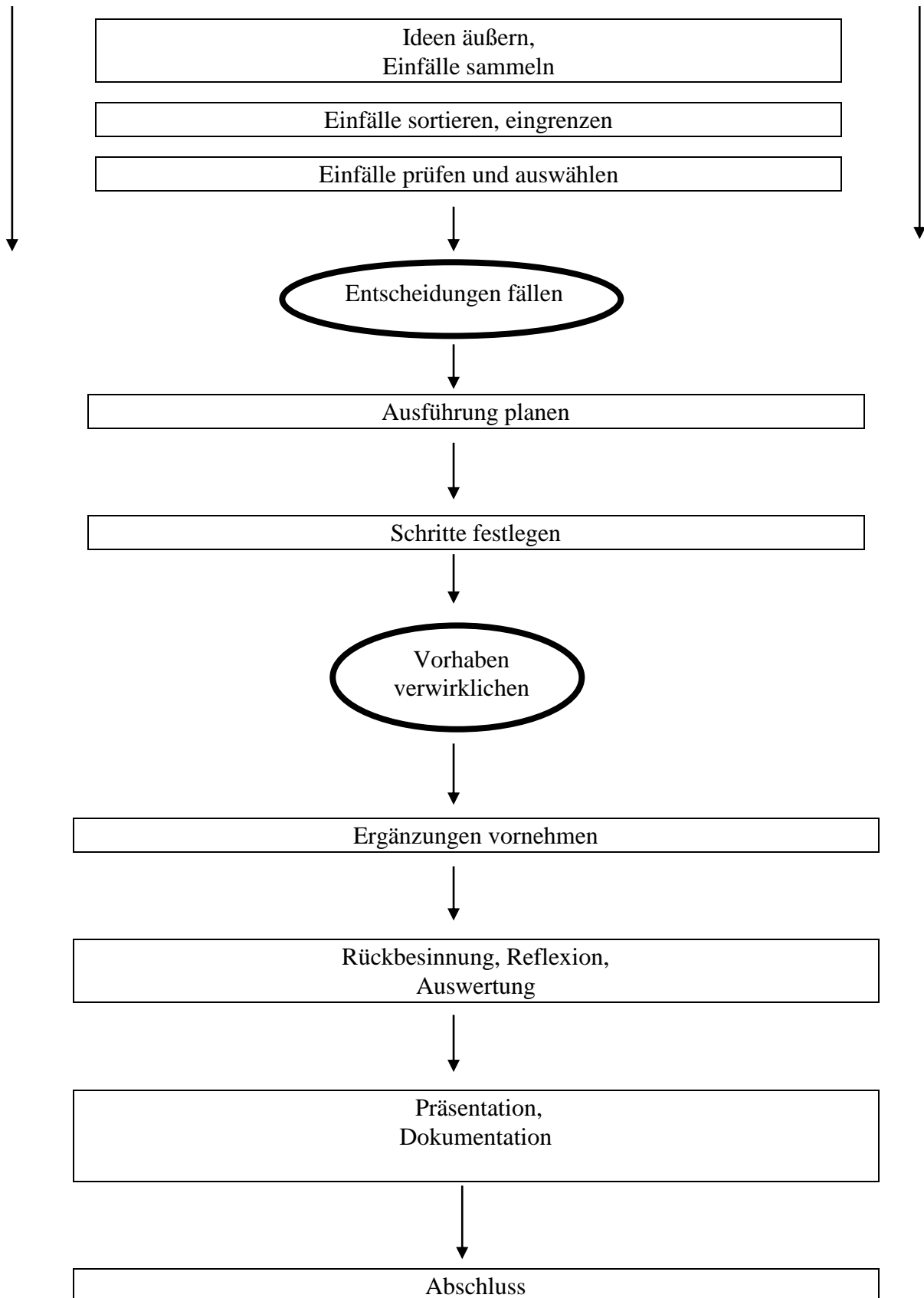
3. Voraussetzungen für die Projektarbeit

Die Kinder werden intensiv im Spiel, alleine oder in Spielgruppen beobachtet.

Der Einstieg in ein Projekt wird spannend gestaltet.

Es gibt eine flexible und offene Planung, dennoch ist die Erzieherin für den roten Faden verantwortlich. Dabei ist die regelmäßige Reflexion und Auswertung besonders hilfreich. Die Ziele des Projektes sind formuliert und die Erfahrungen die während dem Projekt gemacht werden, werden dokumentiert und ausgewertet.

4. Zusammengefasste Schritte und Etappen eines Projektes



Konzept Projektarbeit

5. Projektziele und -merkmale

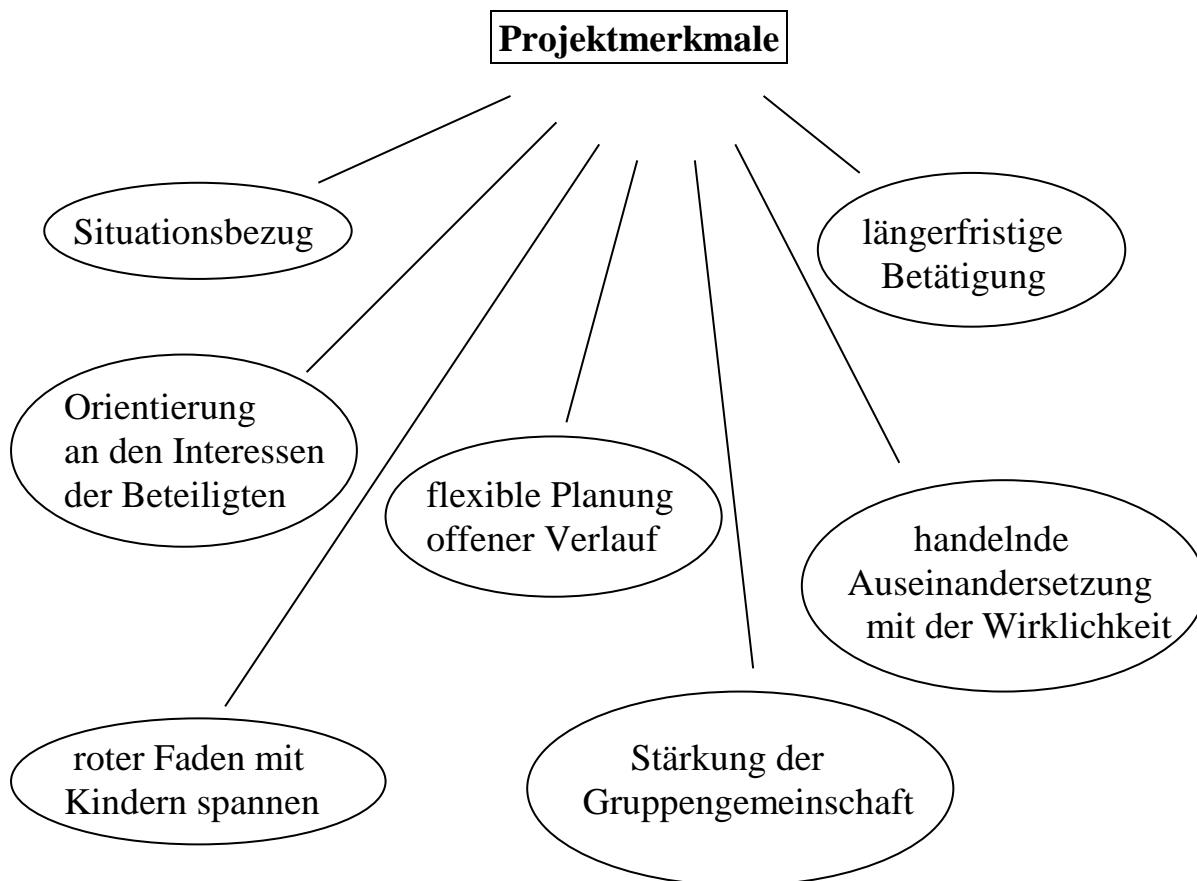
Für die pädagogische Arbeit ergibt sich: Kinder lernen für ein Leben in einer ständig sich verändernden Welt.

Durch ihre Mitarbeit in Projekten eignen sich Kinder Problemlösungswissen, Handlungsfähigkeit, Selbständigkeit, Solidarität und Empathie an.

In der Projektmethode wird ein aktives Gewinnen von individuellen Erfahrungen betont.

Pädagogische Leitideen der Projektarbeit sind:

- Lernen, selbständig zu handeln
- für sich eine Aufgabe entwerfen und sie innerhalb größerer Zeitabschnitte zu erarbeiten
- Bezüge zu alltäglichen Lebenswelten herzustellen.



Konzept Projektarbeit

6. Sieben Schritte zum Planungsablauf für Kindergartenprojekte

1. Inhalte

Für die anfängliche Stoffsammlung gibt es keine einengenden Fragen, sondern nur das Bemühen, ein möglichst offenes Klima herzustellen, damit alle Beteiligten ihre Ideen und Vorstellungen einbringen können.

2. Situationsanalyse

Wie sind die Voraussetzungen in der Einrichtung, wie ist die Lebenssituation der Kinder? Durch intensive Beobachtungen der Kinder wird eine Situationsanalyse vorgenommen.

3. Situation/ Inhalte auswählen

Nach den Beobachtungen werden Situationen/ Themen ausgewählt, die für die Kinder besonders aktuell oder von besonderem Interesse sind. Wie sieht der Inhalt aus der Perspektive der Kinder aus?

Wichtig ist jedoch, dass die Erzieherin im Vorfeld folgende Fragen beantwortet: Welche Fragen wirft das Thema auf? Was ist für mich das Schwierige und Spannende an dem gewählten Inhalt? Welche Impulse kann ich einbringen?

4. Zielsetzung

Welche Ziele sollen mit dem Geplanten erreicht werden? Hierzu gehört die Frage: Was wollen die Kinder lernen, erfahren, sich bewusst machen?

5. Themenformulierung

In dieser Phase geht es um die Begrenzung der Inhalte und Themen. Das Thema des Projektes muss sich dazu eignen, den Erfahrungs- und Erlebnishorizont der Kinder zu erweitern und ihnen Hilfen zur Verarbeitung ihrer Erlebnisse zu geben.

6. Projektplanung mit den Kindern

Gemeinsame Projektplanung mit den Kindern:

- Was gehört alles zum Thema?
- Welche Erfahrungen, Fragen, Ideen haben die Kinder zum Thema?

7. Durchführung

Einstieg:

Situation aufgreifen, schaffen oder nutzen.

Durchführung:

Alle Bereiche der kindlichen Persönlichkeit vielseitig ansprechen:

- emotional, kognitiv, kreativ, motorisch -

Nicht alle Kinder müssen mit den gleichen Dingen das Gleiche tun!

Es muss nicht jeden Tag an diesem Projekt gearbeitet werden.

Ein Projekt kann beendet werden, wenn ein Thema die Kinder nicht mehr interessiert oder ein anderes Thema wichtiger wird.

Reflexion:

Die Projektmethode zielt immer darauf ab, Antworten auf die Fragen der Kinder zu finden. Nach Beendigung des Vorhabens soll über folgende Fragen nachgedacht werden: Konnten die Fragen der Kinder beantwortet werden?

Konnten sich alle Kinder mit ihren Ideen und Erfahrungen gleichermaßen in das Projekt einbringen?

War das Projekt transparent?

Sind Veränderungen sichtbar? Was hat sich verändert/ bewegt?

Konzept Projektarbeit

7. Praktische Umsetzung

7.1 Die Kinder in der Projektarbeit

- Das Thema wird methodisch-didaktisch von verschiedenen Seiten beleuchtet und erarbeitet und erschließt den Kindern ganzheitliche Erfahrungs- und Erlebnismöglichkeiten.
- Die Kinder bringen sich aktiv ein, bestimmen entscheidend den Projektverlauf mit und übernehmen Mitverantwortung.
- Die Eigenmotivation und die Neugierde der Kinder werden genutzt. Die Kinder erforschen, entdecken, erproben und lernen, indem sie selbst aktiv werden.
- Die Kinder lernen an einem Beispiel wie sie sich ein Thema erarbeiten können. Sie lernen dadurch wie man lernt.
- Der Horizont der Kinder wird erweitert. Sie lernen neue Wege zu gehen, sich nach innen und außen zu öffnen.
- In einem Projekt kann sich jedes Kind einbringen und herausziehen, was für es selbst von Bedeutung ist. Die Kinder erfahren bei einem Projekt das was für sie selbst wichtig ist. Sie erfahren aber auch, was für andere Kinder von Bedeutung ist und wie Andere Probleme lösen. Gleichzeitig arbeiten sie zusammen und helfen sich gegenseitig.
- Die Kinder entscheiden sich bewusst an einem Projekt teilzunehmen. Dadurch wird die Entscheidungsfähigkeit, die Selbständigkeit, die Eigenverantwortung und das Miteinander gefördert.
- Themen die die Kinder bewegen, können sie bearbeiten, somit bietet die Projektmethode einen Entwicklungsanreiz für die Kinder.
- Ein Projekt geht über einen längeren Zeitraum und fördert dadurch Durchhaltevermögen von den Kindern.
- Jedes Kind bringt sich mit seinen eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten ein und erweitert diese.

7.2 Die Erzieherin in der Projektarbeit

- muss die Bereitschaft mitbringen, die Herausforderungen, Interessen, Fragen, Wünsche und Bedürfnisse der Kinder wahrzunehmen, aufzugreifen und zu erarbeiten.
- formuliert Ziele in Bezug auf die Lernprozesse der Kinder.
- setzt sich selbst mit dem Thema auseinander.
- macht die eigene Auseinandersetzung mit dem Thema für die Kinder transparent, damit die Kinder selbst angeregt werden, sich einzubringen.
- ist offen für die Ideen und Herangehensweisen der Kinder, greift diese auf, behält den „roten Faden“.
- setzt vielfältige Methoden und Medien ein, damit die Kinder angeregt werden, sich auf vielfältige Weise zu beteiligen.
- zeigt den Kindern den Zusammenhang von dem was war, was ist und was kommen kann auf.
- gestaltet die Dokumentation bildhaft, damit sie für die Kinder gut nachvollziehbar ist.
- ist Leiterin und Koordinatorin des Projektes.
- ist ein Teil der Projektgruppe, gibt jedoch keine Lösungsmöglichkeiten vor.
- erkennt durch Eigenreflexion ihre Stärken und Schwächen, tauscht sich im Team darüber aus und holt sich so Unterstützung.

Konzept Projektarbeit

7.3 Die Beobachtung vor und während der Projektarbeit

Bei der Projektmethode ist es eine wichtige Voraussetzung die Interessen der Kinder wahrzunehmen. Deshalb:

- werden die Kinder im Freispiel, in den Gruppen, einzeln bei verschiedenen Angeboten oder bei Aktionen und Gruppenbesprechungen beobachtet
- werden die Beobachtungen schriftlich festgehalten
- ergänzen Fotografien und Bilder der Kinder die Beobachtungen.
- nutzen wir die Möglichkeit, zu erfahren, was das Kind zu Hause nach der Aktion erzählt.
- ist es für eine gezielte Beobachtung hilfreich, sich folgende Fragen zu stellen:
 - Was sagen die Kinder aus?
 - Was fragen die Kinder?
 - Wie verhalten sich die Kinder?
 - Was wissen die Kinder?
 - Was spielen die Kinder?
 - Wie ist das Spielverhalten der Kinder?
 - Welche Emotionen zeigen die Kinder?
 - Welche nonverbalen Äußerungen machen die Kinder?
 - Wie lange spielen die Kinder an einem Spielort?
 - Mit wem beschäftigen sich die Kinder?

7.4 Dokumentation

- gruppeninterne Projekte an der gruppeninternen Infotafel
- gruppenübergreifende Projekte im Flur
- Präsentationsmappe: Din A 4, Deckblatt mit LOGO des Kindergartens und Projektname, Computerschrift (14) bevorzugt, Fotos und Bilder, Presseartikel
- Inhalte und Aussagen des Kindes im Portfolio festhalten

7.5 Weitere Möglichkeiten zur Präsentation eines Projektes:

- Dias zeigen
- einen Film über den Projektverlauf drehen
- Ausstellung über den Projektverlauf für die Öffentlichkeit
- Aussagen der Kinder auf Plakaten
- digitaler Bilderrahmen

Konzept Projektarbeit

8. Literaturhinweise zur Projektarbeit

- Becker-Textor, I.:** **Der offene Kindergarten - Vielfalt der Formen**
Textor, Martin R.: Konzeptbuch Kindergarten
Verlag Herder; Freiburg 1997
- Dittmann, Mara:** **Entfaltung der Sinne**
Beltz Verlag 1995
- Fray, Karl:** **Die Projektmethode**
Beltz Verlag 1995
- Hebenstreit, Sigurd:** **Kindzentrierte Kindergartenarbeit**
Grundlagen und Perspektiven in Konzeption und Planung
Herder Verlag; Freiburg 1994
- Kappesz, Hilde:** **Kreatives Leben mit Kindern**
Der Situationsansatz im Kindergartenalltag
Praxisbuch Kindergarten
Verlag Herder; Freiburg 1994
- Krenz, Armin:** **Der „Situationsorientierte Ansatz“
im Kindergarten**
Grundlagen und Praxis
Verlag Herder; Freiburg
- Schäfer, Matthias:** **Groß und Klein unter einem Dach**
Altersgemischte Gruppen in Kindertagesstätten
Verlag Herder; Freiburg
- Textor, Martin:** **Projektarbeit im Kindergarten**
Planung, Durchführung, Nachbereitung
Verlag Herder; Freiburg
- Zimmer, Renate:** **Sinneswerkstatt**
Herder Verlag, 1997